

Born to be alive:

Die Macht der Wissenschaft

Albert Einstein ist ein weltbekanntes Genie. Aber habt ihr schon einmal was von Max Born gehört? Er gilt als einer der größten Wegbereiter der modernen Physik. Seine Forschungen zur Quantenmechanik haben nicht nur das Verständnis von Materie und Energie revolutioniert, sondern auch den Blick auf die Naturgesetze verändert. Geboren 1882 in Breslau (Wrocław), der Hauptstadt Schlesiens, wuchs er in einer Region auf, die durch ihre kulturelle Vielfalt geprägt war. Born arbeitete mit bedeutenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern seiner Zeit zusammen und erforschte die Grundlagen der modernen Quantenmechanik – eine Wissenschaft, die heute Smartphones, Laser und Computer erst möglich macht.

Für seine wissenschaftlichen Leistungen erhielt er 1954 den Nobelpreis für Physik. Doch Max Born war nicht nur ein genialer Forscher, sondern auch ein Mensch mit Haltung, der die Macht der Wissenschaft nicht missbrauchen wollte.

Eure Aufgaben

Jahrgangsstufen 5–6

1. Informiert euch über Max Born. Wer war er? Was hat er gemacht? Schreibt einen Steckbrief.
2. Begeht euch auf Spurensuche in eurem Ort/eurer Region. Gibt es Straßen, Schulen oder andere Einrichtungen, die nach ihm benannt wurden? Macht Fotos davon und erkundigt euch, warum man sich für seinen Namen entschieden hat.

3. Erstellt auf einem DIN A3 Blatt ein buntes Poster zu Max Born: Auf die linke Seite setzt ihr euren Steckbrief zum Nobelpreisträger. Auf die rechte Seite eine Collage, die die Würdigung Max Borns an eurem Ort oder in eurer Region zeigt. Gerne dürft ihr das Poster mit Symbolen aus seinem Leben (Breslau, Atom, Nobelpreis etc.) verzieren.
4. Sendet uns das fertige Plakat mit Steckbrief und Collage zu.

Jahrgangsstufen 7–9

1. Beschreibt Max Borns Lebensweg von Breslau über Göttingen ins Exil. Warum musste er Deutschland verlassen?
2. Erkundigt euch, welche seiner Entdeckungen heute noch eine Bedeutung haben.
3. Erstellt ein kurzes Hörspiel oder einen Podcast zu Max Born, in das/den ihr eure Rechercheergebnisse einfließen lasst (maximal 5 Minuten).
4. Sendet uns euer Hörspiel oder euren Podcast.

Jahrgangsstufen 10–13

1. Informiert euch umfassend zum wissenschaftlichen, ethischen und politischen Wirken von Max Born.
2. Recherchiert zu den Folgen seiner Forschung: Wie war Borns Haltung zu Atomwaffen und zur Verantwortung in der Wissenschaft? Warum gibt es heutzutage öffentliche Plätze oder Einrichtungen, die nach ihm benannt sind?

3. Haltet eure Ergebnisse in einer Kurzdokumentation in Form eines Videoprojektes „Max Born – ein Europäer aus Breslau“ fest (maximal 5 Minuten). Begründet darin, ob wir heute mehr Wissenschaftler wie Max Born brauchen.

Fachbereiche

Naturwissenschaften, Mathematik, Deutsch, Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Sozialwissenschaften, Sachunterricht (auch fächer- und jahrgangsstufenübergreifend)

Arbeitsformen

Einzelarbeiten, Gruppenarbeiten, Partnerarbeiten, Facharbeiten (siehe Projekt 6.1)



PROJEKT 4.6

Begegnungen und Visionen

